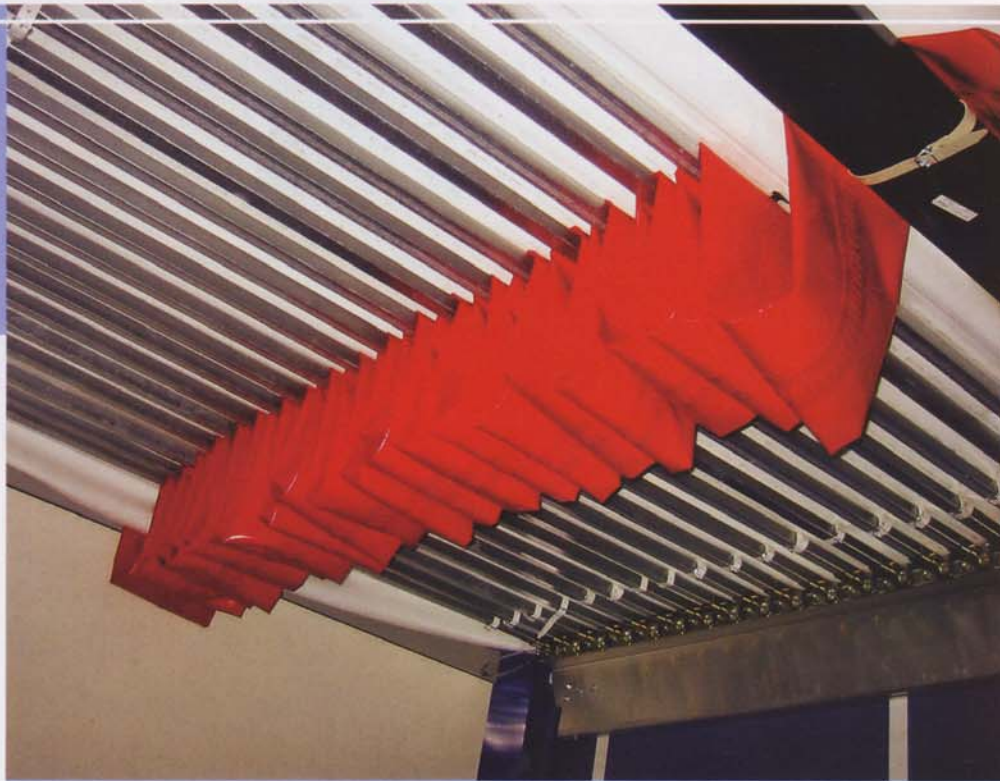


# Achtung Eis- bomben

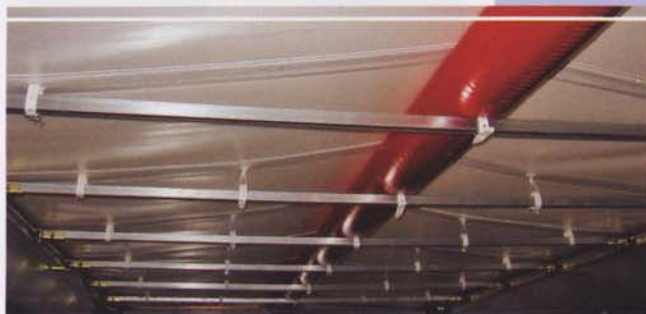
Jeder Lkw-Fahrer kennt das Problem im Winter. Unbemerkte Eis- und Schneean-sammlungen auf Fahrzeugdächern ent- stehen leichter als man denkt.

Zwei typische Beispiele hierzu:

- Zu Beginn einer Fahrtunterbrechung reg- net es noch, doch im Laufe der Fahrpause – insbesondere über Nacht – führt ein Wetterumschlag zu plötzlichen Minus- graden, womöglich verbunden mit ein- setzendem Schneefall.
- Ein Fahrzeug bzw. Auflieger, der in der winterlichen Witterung an einem freien, nicht überdachten Platz abgestellt wur- de, wird zur Weiterfahrt übernommen.



Eingebauter RSAB – Schiebeverdeck (Faltung nach unten)



RSAB in Aktion mit 0,1 bar Luft befüllt. Fotos: Köhler-Metallbau

Durch den Frost bilden sich in der kalten Jahreszeit aus harmlosen Wasserpfützen große Eisplatten und auf Dachflächen sammeln sich Schnee und Eis.

## Rechtliche Vorschriften

Der Lkw-Fahrer ist für den Zustand sei- nes Fahrzeugs verantwortlich und muss sich im Rahmen der Abfahrtskontrolle vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahr- zeuges überzeugen. Hierzu gehört auch, dass sich keine Fremdgegenstände auf dem Fahrzeug befinden.

Nicht erst seit den jüngsten schweren Unfällen hat die Polizei ein scharfes Auge auf die ungebetenen Dachlasten. Wer durch Schnee- und Eisfrachten auffällt, muss – nicht nur bei einem Unfall – mit Konsequenzen rechnen. Verliert ein Lkw während der Fahrt Schnee- und Eisreste, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einem Bußgeld geahndet wird.

Wenn der Fahrer nun durch die Vernach- lässigung seiner Pflichten einen Unfall verur- sacht, bei dem auch Personen zu Schaden

fahrlässiger Tötung zu verantworten hat.

## Funktionsprinzip des „RSAB“

Das RSAB-System ist vom Europäischen Patentamt als Europäisches Patent gemäß Art. 97 (2) EPÜ erteilt und vom TÜV Nord sowie der deutschen Berufsgenossen- schaft für Fahrzeughaltung zertifiziert und abgenommen. Mit dem RSAB liegt nun eine technische Lösung der oben genann- ten Problematik vor. Mit Hilfe eines mittig im Innenraum des Aufliegers zwischen Plane und Dachspriegeln angebrachten aufblas- baren Luftschlauchs, kann die Neigung der Dachplane verändert werden. Durch die Zuführung von Luft aus dem Druckluft- system des Lkw, Anhänger oder Auflieger, wird der Airbag innerhalb kürzester Zeit auf einen Durchmesser von 175 mm mit 0,1 bar aufgeblasen und formt somit aus der fla- chen Dachplane ein Satteldach. Die sich normalerweise in den Standzeiten des Lkw- Aufliegers ansammelnden Wassermassen werden auf diese Weise gänzlich vermied- en, da sie umgehend links und rechts der

Plane abfließen können. Einfache Montage  
Der RSAB wird komplett als vormontierte Baugruppe geliefert. Die Installation erfor- dert lediglich drei Arbeitsschritte: den An- schluss der Versorgungsleitungen an das Luftsystem des Fahrzeugs, die Installation des Steuergeräts an der Stirnwand, sowie die Montage des Luftschlauchs unter dem Planendach. Der Schlauch wird dabei mit Hilfe von Kabelbindern und Schlaufen an der Plane und den Dachspriegeln befestigt. Nach der Installation ist das System sofort betriebsbereit; zudem kann es bei Bedarf jederzeit abgebaut und in einem anderen Fahrzeug wiederverwendet werden.

Die Vorteile für das Unternehmen sind nicht von der Hand zu weisen. Wir wollen nur einige Vorteile herausheben:

- Verhinderung von Eisplattenbildung auf Lkw-Planen
- Entlastung des Fahrers im Bereich § 23 Abs. 1 StVO/§ 1 Abs. 2 StVO (Abfahrts- kontrolle = Kostenersparnis durch Zeiter- sparnis)
- Entlastung des Halters im Bereich §§ 31, 69a StVZO (Verantwortlichkeit des Halters im Zugriffsbereich)
- Vermeidung von Ordnungsstrafen.

Durch die Gewährleistung der Betriebssi- cherheit des Planenfahrzeuges stellt der RSAB ein wichtiges Bindeglied zwischen Lkw-Fahrer, Fuhrparkleiter und Unterneh- mer dar. Weitere Infos: [www.rsab.de](http://www.rsab.de)